

L00685 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 12. 6. 1897

,Dr. Richard Beer-Hofmann
Ischl
Egelmoos 22
Ober-Oesterreich

5 ,12. 6. 97

Mein lieber Richard. Ich danke fehr für Ihre Bemühung bei LEOPOLD. Wahrscheinlich kom̄ ich früher, so gegen 27, 28. Bitte schaun Sie sich dañ im Vorübereadeln das Ziñer an, ob nicht alles wackelt, was in diesem Wirtshaus ,immer vorauszufestzen ift. Notwendig ein großer Tisch (zum Schreiben.) Da meine Mama eine kleine

10 Coufine, Grethel, zur Begleitg hat, brauch ich gar nicht nah von ihr zu sein. –

Nun, wegen BAYREUTH, da müffen Sie sich rasch ,entfchließen, aber nicht gleich Nein fagen, weil es rasch fein muß. PARSIFAL ift am 27., 28. und 30. Juli soweit es für mich in Betracht kommt. Ein Sitz 12 Gulden. Ich habe auch an Paul geschrieben. Soll ich ei,nen Sitz für Sie nehmen? Am liebsten 28. Man bringt ihn auch imer 15 wieder los, da ein großes Gerifs ift; also riskirt ift nicht viel. Überhaupt! 12 Gulden – Zwei Gulden – und noch vier – – Und noch sechs – Man ,hält es und hat vier achter gegen vier zehner, da ift doch die PARSIFAL-CHANCE eher werth. –

– Ich spiele mich mit einem Komödienplan herum aber ich fang nicht an, bevor die Sache von der 1. bis zur letzten Scene absolut feststeht und alle Personen 20 zu einander eine wirkliche sowohl äußerliche als innerliche Beziehung haben. Ich habe keine Lust, wieder ein Stück zu schreiben, wo man Personen nach Belieben entfernen und dazu thun kann. – Freiwild in Prag frei,gegeben – für den Fall, dafs Bayern. Man räth mir fehr, besonders Gustav Schwk. Habe noch nicht geantwortet. –

25 – Ängtigt Sie's »mit ahnungsvoller Gegenwart«? – Ich fpüre noch garnichts. – Ich freu mich fehr auf Sie. Wen ,Sie »F E S C H █« find, so koñen Sie mir nach Lambach, oder, billiger, nach Gmunden entgegen auf dem Rad und wir fahren zufam̄en u. f. w.

Antworten Sie mir gleich.

30 Herzlich Ihr

Arthur.

⑨ YCGL, MSS 31.

Brief, 2 Blätter, 8 Seiten, Umschlag, 1743 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 12. 6. 97, 5–6N«. 2) Stempel: »Ischl, 13. 6. 97, 7–8V«.

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 108–109.